



Februar 2025

Informationen und Nachrichten
für die Mitglieder des SLV

LOGISTIKIMPULSE KOMPAKT

„Wirtschaftswarntag“: Verbände fordern eine echte Wirtschaftswende

SLV-Vorstand in Gesprächen zur Bundestagswahl

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat den neuen Jahreswirtschaftsbericht vorgestellt, in dem die Bundesregierung ihre Konjunkturprognose für 2025 auf ein Miniwachstum von 0,3% senkt. Im Herbst war die Regierung noch von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,1% ausgegangen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) bestätigt mit seinen Prognosen die negative Entwicklung in Deutschland, während für die Weltwirtschaft mit einem Wachstum von 3,3% gerechnet wird. Der Rückstand der deutschen Wirtschaft auf die übrigen Industrieländer wird damit immer größer.

Vor dem Hintergrund dieser beunruhigenden Prognosen, haben die großen Wirtschaftsverbände einschließlich dem DSLV am 29. Januar mit dem Wirtschaftswarntag einen Weckruf an die politischen Entscheider organisiert. Deutschland verliert massiv an wirtschaftlicher Substanz und steht an einem wirtschaftlichen Kipppunkt.

Dies war auch der Tenor in den Gesprächen, die der SLV-Vorstand in den letzten Wochen mit Bundestagsabgeordneten und politischen Entscheidungsträgern geführt hat. Hauptthemen waren in diesen Gesprächen u. a. die marode Infrastruktur, bürokratische Hürden, hohe Energiepreise und Unsicherheiten bei der Antriebswende.

Am 24. Januar traf der SLV den parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Sören Bartol (SPD) in Marburg. Vom SLV-Vorsitzenden Daniel Hensel erfuhr der Staatssekretär aus erster Hand anhand von Praxisbeispielen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Postgesetz die Aus-

wirkungen der ausufernden Bürokratie. SLV-Vorstand Andreas Roer erläuterte Herausforderungen und Probleme, die für die Branche durch die marode Infrastruktur entstehen. Dabei ging er neben der Straße auch auf die Sanierung der Schieneninfrastruktur ein und erklärte die besondere Bedeutung der dringend notwendigen Mittelrheinverteilung für die Binnenschifffahrt. SLV-Geschäftsführer Thorsten Hölser rundete das Bild der Logistikbranche mit Hinweisen zu den Wettbewerbsnachteilen für die deutsche Luftfracht durch die Alleingänge und Forderungen des Luftfrachtbundesamtes ab.



Weitere Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten Dr. Thomas Gebhart (CDU) und Dr. Thorsten Lieb (FDP) führte der Vorstand Anfang Februar nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe. Zudem sind nach der Bundestagswahl im Vorfeld der Koalitionsverhandlungen bereits zusätzliche Gesprächstermine angedacht u. a. mit dem verkehrspolitischen Sprecher der CDU Björn Simon.



v. l. n. r.: Thorsten Hölser, Andreas Roer (Contargo), Sören Bartol, Daniel Hensel (Hensel Logistik)



Themen dieser Ausgabe

- SLV-Vorstand in Gesprächen zur Bundestagswahl
- ICS2 für Straße und Schiene ab 1.4.
- Secure Release Order
- Secure Chain verändert Freigabe und Abholung von Importcontainern in Rotterdam
- Großraum- und Schwertransporte
- Ausbaustand Ladeinfrastruktur
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- Kennzeichnungspflicht von Paketen
- Beförderung gefährlicher Güter
- Young Freight Forwarder Germany
- Fachkräfteengpässe rückläufig
- Stagnation Ausbildungsmarkt
- Leichterer Kreditzugang
- Terminkalender

Neue SLV-Mitglieder

- CTO GERMANY, Frankfurt am Main
- T+S Helmrath Logistik, Bingen
- Naxco Germany, Mörfelden

Mit freundlicher Unterstützung der

